



Das Gemeinde-**Blättchen**

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Februar / März 2023



Das Aktionsmotto 2023

vom 22. Februar bis 10. April heißt

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit.

7 Wochen ohne	Seite 5
Weltgebetstag	Seite 10
Abschied	Seite 12

Gustav - Adolf - Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“
erscheint 6 Mal /Jahr

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde
Erfurt-Südost.

Die hier abgedruckten Texte stellen nicht
zwangsläufig die Meinung der Redakteure
dar.

Redaktionskreis: Susanne Sydow,
Herbert Rietz, Thomas Riedel,
Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe
Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels
Software Affinity Publisher2

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind
willkommen.

Schreiben Sie bitte an: Herbert Rietz
Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de
oder per Brief an

Redaktion „Gemeinde-Blättchen“
Singerstr. 1
99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste
Ausgabe ist der **13. März 2023**.

Die neuen Hefte liegen dann am 28.03. ab
14.00 Uhr zur Abholung bereit.

Was steckt drin im neuen „Gemeinde- Blättchen“?

- 03 Grußwort
- 04 Die Bibel und die Fastenzeit
- 06 Gesegnet?
- 08 Jahresplan 2023
- 09 Wort zum Sonntag - Show
- 10 Weltgebetstag der Frauen
- 11 Viva la musica
- 12 Abschied
- 14 Sitzkissen?
- 15 Unsere Kreise
- 16 Gottesdienste
- 18 Kids & Family
- 20 Neues aus dem Kinderhaus
- 22 „Wir sind dann mal weg...“
- 23 Kurz und knapp
- 24 Kindernothilfe
- 26 Helfer gesucht!
- 28 Unsere Unterstützer
- 31 Freud und Leid
- 32 Der „heiße Draht“ zu uns

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**



3290
Liter Wasser



282
kWh Energie



207
kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier.

Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Sommerzeit ↑
26. März 2023

Winterzeit

**Viel Freude beim Lesen des
Gemeinde-Blättchens!**

Titelbild: © Pixabay

Liebe Schwestern und Brüder, das neue Jahr hat begonnen und wir haben uns bereits eingewöhnt. Wir schreiben die neue Jahreszahl 2023 schon fehlerfrei. Wir sind angekommen. Unser Leben ist einem stetigen Rhythmus unterworfen. Da ist der Rhythmus der Tage und Wochen, der Rhythmus der Monate, der Jahreszeiten, des Kirchenjahres und die ganz persönlichen Daten und Termine, die wir mit dem neuen Jahr verbinden und auf die wir uns freuen oder die wir fürchten. Es gibt ein schönes altes Gedicht von Hans Christian Andersen. Zur Mitternacht des neuen Jahres kommt eine Postkutsche in die Stadt und es steigen die kommenden Monate in Persona aus. Vom ersten Gast heißt es: „Ich bin Kaufmann, heiße Januar und führe nur Rechnungen bei mir“. Vom zweiten, er aussteigt wird gesagt: „der war ein Bruder Lustig, er war Schauspieldirektor, Direktor der Maskenbälle und aller Vergnügungen, die man sich nur denken kann. Ich werde euch Vergnügen bereiten...ich habe nicht gerade lange zu leben; ich werde nur 28 Tage alt- aber das kümmert mich wenig-hurra.“ Der dritte, der aussteigt „sah aus wie das leibhaftige Fasten, aber er trug die Nase hoch...in einem Knopfloche trug er auch ein Sträußchen Veilchen, auch diese waren sehr klein.“ Ein wenig können wir uns in dem Gedicht vielleicht auch entdecken, einiges von dem, was uns im neuen Jahr erwartet, ist berechenbar und vermutlich zuverlässig kommend. Aber viel wissen wir noch nicht von dem, was kommen mag und was uns erwartet. Mit einer Mischung aus Sorge und Hoffnung werden die meisten von uns auf die kommenden Monate blicken. Wir als Christen wissen uns von Gott gesehen und wir sehen auch aufeinander. Niemand von uns soll ganz allein und einsam bleiben. Das ist eine Aufgabe, die sich mit unserem Glauben verbindet, dass wir eben nicht egoistisch nur aufs Eigene schauen, sondern durchaus nach rechts und links, nach denen, die mit uns als Familie, als Freunde, als Nachbarn, als Geschwister im Glauben das Beste versuchen, um im Leben zu bestehen und die alle für sich ein gutes Leben auf dieser Erde erhoffen und wünschen.



Die Bibel sagt uns:

Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.

Unsere Zeit braucht Menschen, die so glauben und leben.

Ich grüße Sie herzlich Ihre Pfarrerin

Tusanne Götter



Was ist religiös am Fasten?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fett und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung.

Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam verzichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

Burkhard Weitz

Aus: „*chrismon*“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Glaube und mehr //



22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagttheit

edition  chrismon

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagttheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der

Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“*

ANDERS GESAGT:

Segen

Segen: der zärtliche und leuchtende Blick Gottes, der auf das Leben fällt. Dann beginnt es zu wachsen und sich zu entfalten. Segen stärkt die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben, er stattet Menschen aus mit dem Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen werden, als die wir gedacht sind.

TINA WILLMS





N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



**All diese und unzählige weitere
Segenswünsche ist Gott bereit, mit Dir zu
erfüllen!**

**Trau dich und bring sie vor Gott und
schau, was geschieht!**

H.R.

Einige Ausblicke auf unser Gemeindeleben

- 29.04.23 um 16 Uhr Kabarett in der Gustav-Adolf-Kirche
- 07.05.23 Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden/Innen in der Kirche in Windischholzhausen
- 14.05.23 Gottesdienst im Grünen
- 28.05.23 Konfirmation
- 09.06.23 Jahresfest "Ev. Kinderhaus am Drosselberg"
- 16.06.23 Zuckertütenfest "Ev. Kinderhaus am Drosselberg"
- 17.06.23 Sommerfest im Lukasgarten , Konzert am Vorabend
- 10.07.23 bis 14.07.23 Actiontage mit Thomas Riedel und Jumpers
- 03.09.23 Gottesdienst zum Schulanfang in der Gustav-Adolf-Kirche
- 17.09.23 Gottesdienst zum Konfirmationsgedächtnis in der Gustav-Adolf-Kirche
- 24.09.23 Gemeindefest zu Erntedank
- 10.11.23 Martinsfest um 17 Uhr auf dem Hof der Gustav-Adolf-Kirche
- 22.11.23 politischer Abend im Gustav-Adolf-GMZ

2023

Die Wort-zum-Sonntag-Show

Neues von der bundesweiten CSU (Christlich Satirische Unterhaltung)

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt!

Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung, mit der er am **29.4.2023 in der Gustav-Adolf-Kirche in Erfurt auf dem Herrenberg, Singerstr. 1** gastiert.

Nach dem Arzt kommt der Pfarrer – seit einigen Jahren auch im Kabarett, denn wie Eckart von Hirschhausen

wirklich Mediziner ist, ist Ingmar Maybach tatsächlich evangelischer Pfarrer. Bei der „Wort-zum-Sonntag-Show“, so der Titel des neuen Programms, gibt es wieder einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und in gewohnt geistreicher Weise den „Brückenschlag zwischen Politik und Religion“ (ARD). Auch auf die Entbehrungen der Corona-Zeiten macht der Kirchenkabarettist sich einen musikalischen Reim. Selbst der Tod wird diesmal auf die Schippe genommen, von der ihm auch ein Kabarettist nicht springen kann.

Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen. Dabei muss man nicht bibelfest oder ein fleißiger Kirchgänger sein, um über die Ausführungen des Soziologen, Theologen und Kabarettisten herzlich lachen zu können.

Der Pfarrer stand als politischer Kabarettist bereits mit Bodo Wartke, Arnulf Rating, Urban Priol und Kurt Krömer auf der Bühne. Durch den Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett während des Vikariates erfolgte der Wechsel in das Genre des Kirchenkabarets. Seitdem haben in über 700 Vorstellungen mehr als 80.000 begeisterte Zuschauer den „Spaßmacher Gottes“ (Tagesspiegel) erlebt. Von 2007 bis 2011 war er Pfarrer in Ueberau, dem „Roten Dorf“ im Odenwald. Als einziger Pfarrer in Deutschland stand er einem echten Kommunisten (DKP) als Ortsvorsteher gegenüber - als „Don Camillo“ im Odenwald.

Karten gibt es für 10,- € an der Abendkasse.

Weitere Informationen und eine Hörprobe unter www.pfarrer-maybach.de.





Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Der Frauenstudienkreis trifft sich am 7.2.2023 um 20 Uhr GMZ, zur ökumenischen Vorbereitungsrunde für den Weltgebetstagsgottesdienst, der am 3.3.2023 um 19 Uhr ebenfalls im Gustav-Adolf-GMZ stattfindet.

*

Am Samstag, 04. März 2023 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Südost zusätzlich ein Familiennachmittag zum Thema: „Taiwan-ganz nah!“

Viva la musica!

Wer donnerstagabends das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost betritt, hört meist die zum Gesang erhobenen Stimmen des Chores, der unter Leitung von Christina Wolf-Dreißig ganz nach dem Motto des folgenden Kanons (*Uli Führe*) probt:

*„Singen macht Spaß,
Singen tut gut,
ja Singen macht munter und Singen
macht Mut!
Singen macht froh und Singen hat
Charme,
die Töne nehmen uns in den Arm.
All unsere Stimmen,
Sie klingen mit im großen Chor, im Klang
der Welt.“*

In diesem Sinne proben die Sängerinnen und Sänger, um die Gemeinde in vielfältiger Weise musikalisch durch das

Kirchenjahr zu begleiten, aber auch aus Freude an der Musik.

Ob zu Ostern, zum Gemeindefest, Erntedank, Reformationstag, im Advent oder zu Weihnachten, der Chor ist dabei und setzt musikalische Akzente. Aber auch weltliche Lieder gehören dazu. So war es den Sängerinnen und Sängern eine besondere Freude, „Die launige Forelle - Variationen über Schuberts Lied“ (Franz Schöggli) einzustudieren und vorzutragen.

Und, wer es ausprobiert: Singen tut tatsächlich gut! Wer neugierig geworden ist und sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen zur Chorprobe donnerstags, 19.30 Uhr, ins Gemeindehaus zu kommen, zu „schnuppern“ und mitzusingen.

Marion Baum

©Fots Steffeen Richter / Herbert Rietz



**Meine Lippen und meine Seele, die
du erlöst hast, sollen fröhlich sein
und dir lobsing.**

Psalm 71:23



Abschied

.Am 1.8.1989 haben Petra und Frank Gerhardt mit ihrer Arbeit in unserer Gemeinde begonnen. Damals waren wir noch das Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost. Es waren 100 % Anstellungen im Büro und im Hausmeisterbereich. Wie viel hat sich seitdem verändert. Wir waren damals alle noch jung und hatten kleine Kinder. Wenn wir auf die vielen gemeinsamen Arbeitsjahre schauen, bei Petra gab es dazwischen 11 Jahre, in denen sie im Ev. Kirchenkreis Erfurt und in der Kaufmannsgemeinde gearbeitet hat, dann sind die Jahre wie im Flug vergangen. Als erstes kam die politische Wende, viele Menschen haben sich in der Gustav-Adolf-Kirche beim Demokratischen Aufbruch getroffen. Nach der Wende kamen die grundlegenden und viele von uns verunsichernden Veränderungen und die machten leider vor der Kirchentür auch nicht halt. Manches von dem, was geschah war mehr als schwierig und wieder anderes war ein großer Aufbruch und Neuanfang. Dabei denke ich an unseren Kindergarten. Zu den schwierigen Zeiten gehörten die Stellenkürzungen im Bereich der Mitarbeitenden im Büro und im Hausmeisterbereich.

Nicht wenige aus den Leitungspositionen waren überfordert und verhielten sich auch so. Da ist manches Bittere geschehen. Hinzu kam der seitdem andauernde finanzielle Druck auf die Gemeinden und wir waren und sind bis heute davon betroffen.

Seit 2007 ist Petra Gerhardt wieder fest bei uns angestellt, zwischendurch hat sie uns unterstützt mit Vertretungsarbeiten.

Es ist ein großes Geschenk an die Gemeinde gewesen, eine solche Kontinuität mit beiden zu erleben, wieviel Engagement, Fachwissen, Hintergrundwissen, Arbeit und aktive Hilfe damit verbunden sind, das wissen wir.

Das technische Interesse und der fachliche Sachverstand von Frank Gerhardt hat uns sehr viel genutzt und uns eine qualitativ hohe Arbeit ermöglicht. Ich denke an die tonale Ausstattung der Gustav-Adolf-Kirche und des Gemeindezentrums, wir haben Beamer und Druckmaschine im Gebrauch, konnten im Büro sehr vieles an Arbeit in den digitalen Raum überführen. Frank hat immer versucht, für die Probleme, die auftraten, eine Lösung zu finden und er fand sie auch. Unkompliziert war seine Arbeit bei uns nie, das Gemeindezentrum ist ja bekanntlich mit einigen Mängeln behaftet, die regelmäßiger Fürsorge und Beobachtung bedürfen. Frank hat auch immer sein Augenmerk auf die Lukas-Kirche, auf den Garten und auf die Besonderheiten der dortigen Gebäude gerichtet.

Frank und Petra kennen viele Menschen aus der Gemeinde mit Namen und Gesicht und das hat allen ein

vertrauensvolles Gefühl geschenkt, das Gefühl, dazu zu gehören, bekannt zu sein, nicht übersehen zu werden.

Frank Gerhardt hat besonders in den letzten Jahren sehr viel Kommunikation übernommen im Bereich der Austräger und Austrägerinnen für unser Gemeindeblättchen. Das war ein sehr wichtiger Arbeitsbereich von ihm, dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Wir haben viel zusammen erlebt, hatten gute und schlechte Zeiten, konstruktive Zeiten und auch Zeiten, in denen wir gestritten haben. Es gab Zeiten, in denen Krankheiten uns das Leben schwer gemacht haben.

Zusammen haben wir die 25 Jahre Gustav-Adolf-Gemeindezentrum gefeiert und Frank hat dazu einen wunderbaren Film erstellt, in den Coronajahren hat er uns geholfen, auf der Homepage ein weihnachtliches Angebot darzustellen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den Weihnachtsfilm mit Orgel, Text, Impressionen und den aufstrahlenden Sternen über der Gustav-Adolf-Kirche.

Es gäbe ganz viel noch zu erzählen, es würde den Rahmen unseres Gemeindeblättchens sprengen. Die letzten Monate waren davon geprägt, geeignete Nachfolger für beide zu finden. Es ist schwer gefallen.

Wir haben als Gemeinde und als Gemeindekirchenrat beiden zu danken für die vielen Lebensjahre, die sie uns mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz geschenkt

haben und wir wünschen beiden einen langen, fröhlichen gemeinsamen Ruhestand.

*Susanne Sydow,
geschäftsführende Pfarrerin*



Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, den 26.3.2023 um 17 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche oder im Gemeindezentrum statt. Danach laden wir zu einem kleinen Imbiß und Sie haben die Möglichkeit, persönlich zu danken und am Abschied teilzunehmen.

Salatspenden werden sehr gern für diesen Abend angenommen, bitte sagen Sie im Büro einfach am Dienstag vorher Bescheid, wenn Sie etwas zum Abendbrot beisteuern möchten.



Foto: Privat F. Gerhardt



Sitzkissen

Liebe Schwestern und Brüder, das Geld ist immer knapp, in vielen Kassen zuhause und in den Kassen derer, die nicht profitorientiert arbeiten. In der Kirche an der Basis ist das Geld selten ausreichend. Trotzdem geben wir uns Mühe, unsere Kirchen und Häuser gut zu pflegen und hin und wieder auch etwas zu verbessern. Denken Sie an die neue rote Auslegware in der Gustav-Adolf-Kirche, die durch unsere gemeinsamen Spenden bezahlt werden konnte und die sehr schön aussieht. Unsere Küsterin Frau Bursch hatte die Idee, unsere Sitzkissen zu erneuern. Es gibt sehr gut aussehende Sitzbankauflagen für die Kirchenbänke. Unsere vorhandene

Sitzbankbedeckung ist ca: 30 Jahre alt und so sieht sie auch aus. Wer möchte sich mit einer kleinen oder großen Spende an diesem Verschönerungsprojekt für die Gustav-Adolf-Kirche beteiligen? Der zu erreichende Kostenumfang beträgt 4 000 Euro und ich kann mir vorstellen, dass wir das gemeinsam bezahlen können.

Ihre mögliche Spende versehen Sie dann unbedingt mit dem Vermerk

„Sitzbankauflage für die
Gustav-Adolf-Kirche“.

*Susanne Sydow,
geschäftsführende Pfarrerin*

Foto Frank Gerhardt



TERMINE
UNTER
VORBEHALT

■ Erlebnistanz – Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus

Frau Hempel

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Im Februar: 03.02. / 10.02. / 17.02.

Im März: 10.03. / 17.03. / 24.03.

■ Qui Gong

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. 1

Gesprächsraum Untergeschoss mit

Frau Hempel

Im Februar: 06.02. / 20.02. / 27.02.

Im März: 06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03.

■ Frauenstudienkreis *(Frau Sydow)*

20:00 Uhr GZ Singerstr. 1

07.02.2023 ökumenische Vorbereitungs-
runde für den Weltgebetstagsgottesdienst am

03.03.2023 um 19 Uhr ebenfalls Gustav-Adolf-
GMZ

■ Großelternkreis *(Frau Sydow)*

14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Seniorenachmittag am 07.02.2023 von 14.30

Uhr bis 15.45 Uhr: Betrugsversuche an

Senioren*Innen, Verhalten im Straßenverkehr

– eine kleine Beratungsrunde durch Fachleute
der Stadt Erfurt bei Kaffee und Kuchen im
Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Im März am 21.03.2023 zum Frühlingsanfang

■ Lukasgesprächskreis *(Herr Riedel)*

14:30 - 16:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

Februar

08.02.2023

März

15.03.2023

■ Junge Gemeinde

(nicht in den Schulferien)

dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ Gottesdienst Haus am Wiesenhügel

(Frau Sydow)

wird entsprechend der Lage vereinbart

■ Chorprobe

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. 1

(außer in den Schulferien)

■ Kirchencafe

montags 14:00 bis 17:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

*Jeder ist herzlich
willkommen!*



Gottesdienste

Februar 2023

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
So 05.02. Septuagesimae	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Lukaskirche
So 12.02. Sexagesimae	09.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst OGP* Riedel	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
So 19.02. Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein OGP* Riedel	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
So 26.02. Invocavit	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum



Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code und über

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php

Herzlich willkommen

Gustav-Adolf-Kirche Singerstr. 1

Lukaskirche Stadtweg 63

Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de Bild von Antonios Ntoumas auf Pixabay

März 2023

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
So 05.03. Reminiscere	09.30 Uhr	Gottesdienst PfarrerIn Sydow (anschl. Kaffee)	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum
So 12.03. Okuli	09.30 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum
	11.00 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Lukaskirche
So 19.03. Laetare	9.30 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum
So 26.03. Judika	17.00 Uhr	Gottesdienst /Verabschiedung Eheleute Gerhardt PfarrerIn Sydow	Gustav-Adolf-Kirche

April 2023 VORSCHAU

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
So 02.04. Palmsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum

OGP* =Ordinierter Gemeindepädagoge /Pfarrer der Lukaskirche



Liebe Familien,
im **Februar** hat die Faschingssaison ihren Höhepunkt. Eine bunte Zeit, die Freude bringt und das graue Einerlei vertreibt. Auch unser Familiennachmittag wird bunt und fröhlich.

Im **März** werden wir unter dem Motto „Glaube bewegt“ in das diesjährige Weltgebetstagsland Taiwan „reisen“ und

einen Einblick in das Leben von Familien dort bekommen.

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Familiennachmittagen findet ihr wie immer im Newsletter oder auf der Webseite der Kirchengemeinde Erfurt-Südost.

Meldet euch einfach für die *Familiennachmittag-News* an und ihr bekommt einmal im Monat alle wichtigen Informationen direkt nach Hause.

Kontakt über:

riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!

Euer ordinerter Gemeindepädagoge

Thomas Riedel

SAMSTAG, 04. FEBRUAR 2023
THEMA:
FARBE KOMMT IN DEIN LEBEN

SAMSTAG, 04. MÄRZ 2023
THEMA: TAIWAN-GANZ NAH!

JE 15.00 - 17.00 UHR
GEMEINDEZENTRUM SÜDOST



Kindermusical / Kinderkirchspieltage im Februar

Leider haben sich für unsere Musicalwoche zu wenig Kinder angemeldet, weshalb diese nicht stattfinden kann. Wir werden im nächsten Jahr einen neuen Versuch starten.

Am Sonntag, dem 19.02.2023, 10.00 Uhr, wird es trotzdem einen Gottesdienst für Familien im GMZ geben. Dieser steht unter der Überschrift „Gottesdienst für Groß und Klein“.



KKK – KINDERKIRCHENKINO
FREITAG, 24. FEBRUAR 2023,
18.00 – 20.00 UHR,
PFARRHAUS
WINDISCHHOLZHAUSEN



Thomas Riedel
ordinierter Gemeindepädagoge
Pfarrer der Lukaskirche
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
Mobil: (+49)0174 16 11 542

Mail: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de



Krippenspiel der Vorschulkinder

Auch in diesem Jahr haben die Vorschulkinder der Wolkengruppe und der Wiesengruppe jeweils ein Krippenspiel für die jüngeren Kinder ihrer Gruppe eingeübt. Wochenlang haben wir geprobt, um schließlich für den großen Auftritt am 15.12.2022 gut vorbereitet zu sein. Leider kam jedoch alles anders. Viele Kinder sind vor Weihnachten krank geworden und kaum ein Vorschulkind war mehr da. Deshalb mussten wir das Krippenspiel leider verschieben. Das war sehr schade.

Aber damit alle Kinder die Chance bekommen ihr Können zu zeigen, haben

wir uns dazu entschlossen, gleich zu Beginn des neuen Jahres noch in der Weihnachtszeit ein neues Datum dafür zu finden. Die Wolkenkinder haben am 06.01.2023 ihr Krippenspiel aufgeführt. Die Wiesenkinder waren dann am 09.01.2023 komplett und haben ihre Aufführung nachgeholt. Sie haben sich alle bis ins neue Jahr ihre Texte und Liederstrophen gut gemerkt und sind in ihrer Rolle aufgegangen. Es ist ein großes Erfolgserlebnis für die Kinder gewesen, denn den ersten großen Auftritt vor dem Jahresfest haben sie alle super gemeistert!



♥ Dankeschön - Tschüss und Winke Winke ♥



Am 01.03.2023 wechselt unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Krell in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Krell hat viele Jahre lang als Erzieherin in unserem Kinderhaus gearbeitet. 2007 hat sie mit der Kita-Leitung eine Kleinstkind-Gruppe im Kinderhaus neu eingerichtet. Sie hat viele Jahre Verantwortung als Hygiene-Beauftragte übernommen und „wenn Not am Mann“ war auch in der Küche den Abwasch mit erledigt. Wir freuen uns für sie, dass sie jetzt den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt gehen kann und wünschen ihr dafür alles Gute, Gottes Segen und gute Gesundheit!



Bilder von Felix Mendoza und von Alexa auf Pixabay

Wir möchten uns ganz herzlich beim Autohaus Schmidt in Melchendorf für die Familien-Kalender bedanken, die wir schon seit einigen Jahren immer wieder an alle Kinder und ihre Familie im Kinderhaus zu Martini verteilen dürfen.



Wir sind dann mal weg

natürlich nicht ganz. So ganz geht man ja nie.

Wir wohnen jetzt seit 1983 in der Singerstraße, immer mit Blick auf unser Kirchlein. In der Bauzeit der Neubauten war die Schar der Gottesdienstbesucher sehr übersichtlich. An manchen Sonntagen waren wir mit unseren zwei kleinen Kindern und dem Pfarrer und der Kantorin alleine in dem kleinen, abgeteilten Raum rechts neben dem Eingang, im Winter bitterkalt.

1989 wurden wir dann Mitarbeiter im Team der Kirchengemeinde. Eine aufregende Zeit. Wir lernten viele Menschen kennen, alte und junge. Manche Kinder aus der damaligen Zeit kommen jetzt mit ihren Kindern in den Familiennachmittag. Einige liebgewonnene Menschen sind nicht mehr unter uns, sie fehlen.

Aber, so ist die Zeit, alles hat seine Zeit. Wir werden Ende Februar unsere Tätigkeit in die Hände jüngerer Menschen übergeben. Sie werden die Gemeinde hoffentlich viele Jahre mitgestalten. Auf diesem Wege möchten wir allen Mitstreitern, die mit der Zeit zu lieben Freunden geworden sind, danken. Sie haben uns in den über dreißig Jahren Freude bereitet und uns auch über so manche Hürde geholfen.

Wir werden sicher noch einige Jahre in der Singerstraße wohnen und auch an den

Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen teilnehmen. Auch bieten wir unsere Hilfe an, wenn sie benötigt wird.

Mit den Zeilen eines Liedes der Puhdys aus dem Jahr 1976 (da haben wir uns übrigens kennen- und lieben gelernt) wünschen wir euch allen:

Alt wie ein Baum möchte ich werden
genau wie der Dichter es beschreibt.
Alt wie ein Baum mit einer Krone die weit,
die weit über Felder zeigt.

Alle meine Träume, fang ich damit ein.
Alle meine Träume, zwischen Himmel und
Erde zu sein.

*Bleiben Sie Gott behütet,
Ihre Petra und Frank Gerhardt*

Foto: Privat F. Gerhardt



20*C+M+B+23

Die Spende für die Sternensinger ergab im Gottesdienst der GA Kirche eine Summe von 269,29 Euro

Seniorenachmittag

am 7.2.2023

von 14.30 Uhr bis 15.45 Uhr:

Betrugsversuche an Senioren*Innen, Verhalten im Straßenverkehr –

eine kleine Beratungsrunde durch Fachleute der Stadt Erfurt bei Kaffee und Kuchen im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum



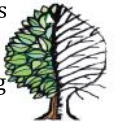
Bild von Rudolf Langer auf Pixabay



REPAIR CAFE



Ökumenisches Netzwerk zur Bewahrung der Schöpfung Erfurt



Termine:

Im Februar 25.02.

Im März 25.03.



Neue Mitarbeiter*In

Am 5.1.2023 begann Herr Morris Deininger seine Arbeit als Hausmeister in unserer Gemeinde, er ist zu 40 % angestellt und an den Vormittagen dienstags bis freitags im Gemeindezentrum anwesend.

Am 1.2.2023 werden wir Frau Jennifer Ziegner als neue Mitarbeiterin im Büro mit einer Anstellung von 60 % begrüßen können. Die bisherigen Büroöffnungszeiten werden wir wie bisher beibehalten können.

Sowohl Frau Ziegner als auch Herr Deininger werden sich in einem der nächsten Gemeindeblättchen noch genauer vorstellen.

Konkret helfen!

kinder
not
hilfe



Kindheit zwischen Hoffnungslosigkeit, Armut und Gewalt

Die Panik überfällt sie auf der Toilette. Ana* war erst sechs, als *er* sie in den Waschraum zertr und anfasste. Die furchtbaren Erinnerungen holen das Mädchen Jahre später noch ein. Lange traut Ana sich nicht, ihrer Mutter zu sagen, was *er* ihr angetan hat. Zu groß sind Scham, Angst, Schuldgefühle. *Ana (13 Jahre) aus Brasilien wurde Opfer sexueller Gewalt*

Sexuelle Gewalt ist in Anas Heimat Fortaleza, einer Millionenstadt im Nordosten Brasiliens, bitterer Alltag. Denn neben touristischen Vierteln und schönen Stränden hat Fortaleza eine bedrohliche Seite: In den vielen Favelas, in denen Familien wie Anas leben, wachsen Kinder zwischen Arbeitslosigkeit und Armut, Bandenkriminalität und Polizeigewalt, Verbrechen und Missbrauch auf.

Angst ist ihr ständiger Begleiter

Mädchen und Frauen werden fast sechsmal so häufig Opfer von sexueller Gewalt wie Jungen und Männer, berichtet unser Projektpartner in Brasilien. „Ich habe es durchgemacht und viele meiner Freundinnen auch“, sagt die 13-jährige Ana. Ihre Wunden sind unsichtbar – und tief: „Wenn ich rausgehe, zittere ich vor Angst.“ Die Zahl der Sexualdelikte in Fortaleza hat sich laut unserem Partner im Jahr 2021 gegenüber 2020 beinahe verdoppelt. Viele Opfer schweigen aus Angst und Scham und wissen nicht, wo sie Hilfe bekommen. Die Dunkelziffer ist hoch. Denn die Menschen in den Favelas sind abgeschnitten vom Sozial- und Gesundheitssystem, Bildungsangebote gibt es dort kaum.

Dieses Projekt der Kindernothilfe wird in diesem Jahr

Ein Leben lang traumatisiert

Auch der Staat ist angesichts der allgegenwärtigen Gewalt häufig überfordert. Pure Hilflosigkeit über die scheinbar ausweglose Situation, in der Kinder und Jugendliche in Brasiliens Elendsvierteln leben, führen in vielen Fällen dazu, dass Opfer von Gewalt und Missbrauch völlig allein mit ihren Verletzungen und ihrer Angst bleiben – und Täter straffrei davonkommen. Doch wenn Mädchen und Jungen ihre traumatischen Erlebnisse nicht verarbeiten und sicher aufwachsen können, leiden sie an den Folgen ihr ganzes Leben lang.

Helfen Sie uns, Kindern ein Leben ohne Angst zu ermöglichen

In Fortalezas Favelas leben Kinder wie Ana am Rand der brasilianischen Gesellschaft. Tag für Tag werden dort ihre Grundrechte verletzt. Doch Mädchen und Jungen haben ein Recht darauf, gesund, sicher und ohne Angst vor Schlägen und sexuellen Übergriffen aufzuwachsen

So wirkt Ihre Spende:

Probleme ohne Gewalt lösen

Kinder, die Missbrauch und Gewalt erlebt haben, zeigen oft Verhaltensauffälligkeiten: Manche ziehen sich wie Ana zurück, andere reagieren aggressiv. Hilfe bekommen Kinder und Jugendliche in unserem Projekt vor Ort: In sozialen Brennpunkten sensibilisieren wir sie im Schulunterricht dafür, gefährliche Situationen zu erkennen und üben mit ihnen spielerisch gewaltfreie Konfliktlösungen.

Spiel- und Freizeitangebote

Zudem betreut unser Partner gefährdete Mädchen und Jungen in Jugendzentren: In geschützter Umgebung gibt es dort Sport-, Kultur- und Freizeitangebote.

Traumabewältigung

Im Projekt erhalten Mädchen und Jungen psychologische Unterstützung. Ana trifft sich wöchentlich mit einer Psychologin, zu der sie Vertrauen aufgebaut hat. Mit der Zeit kann das Mädchen über ihre traumatischen Erlebnisse sprechen, sie verarbeiten – und wieder lachen!

Herzlichen Dank!

durch unsere Gemeinde unterstützt! Bitte helfen Sie mit!



Ökumenische TelefonSeelsorge Erfurt e.V.

**Werden SIE ein Teil des Teams der
TelefonSeelsorge - Neuer
Ausbildungskurs startet im März 2023**

Sie können gut zuhören, haben Geduld und die Gabe der Selbstreflexion? Sie möchten für andere Menschen da sein und ihre Sorgen teilen? Dann machen Sie mit im Team der TelefonSeelsorge! Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung für Ihren ehrenamtlichen Dienst:

15 Donnerstagabende und 2 Samstage, an denen Sie sich selbst in der Gruppe erfahren dürfen, zu Gesprächsführung und dem Umgang mit krisenhaften Situationen geschult werden und den Rahmen der TelefonSeelsorge kennenlernen.

Auch nach der Ausbildung wird dieser Dienst durch Supervision, Fortbildungen, Einzelgespräche und Gemeinschaftserfahrungen unterstützt.

Was kommt auf Sie zu?

Sie werden Menschen begegnen, die mutlos sind, traurig, allein, wütend, ratlos. Diese begleiten Sie ein Gespräch lang, hören zu und stärken sie – anonym, vertraulich und niedrigschwellig.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.telefonseelsorge-erfurt.de.

**Melden Sie sich bis spätestens
15.02.23 für den Ausbildungskurs an
unter Tel. 0361 5621620.**


Krisen für Armut bekämpfen
Compassion
im Namen Jesu



**LEBENS
MITTEL
KRISE**



DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!

compassion.de/lebensmittelkrise





Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schmid ❁ Möller

Seit 1990 in und um Erfurt pflegend für Sie im Einsatz:

- Betreutes Wohnen • Pflegedienst • Tagespflege
- Hauswirtschafts- & Betreuungsdienst

Gemeinsam statt einsam ...

in unserem Aktiv-Treff für Senioren „Am Katzenberg 1“ in Erfurt
... sowohl für die Mieter unserer Service-Wohnanlage als auch
für interessierte Anwohner



Von **Montag bis Freitag** bieten wir Ihnen abwechslungsreiche **Freizeitaktivitäten**, die auf Wunsch **auch einzeln** buchbar sind:

- Seniorensport/Gedächtnistraining
- gemeinsames Backen/Kochen
- Basteln und Gestalten
- Spielenachmittage
- Eventnachmittage und vieles mehr...

☎ 0361/43 02 19 73 • www.pflege-moeller.de

Am Katzenberg 1 • 99097 Erfurt

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

*Begutachten**Bewerten**Beraten***Dr. Hans- Jürgen Ulonska**

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer
Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24 (dienstags 17.00Uhr bis 18.00Uhr)

*Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de
oder senden Sie mir eine e- mail an: Kontakt@Muenzgutachten.de*

Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen (Private)*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten; Svensk Numismatisk Tidskrift; Numismatisches Nachrichtenblatt)*

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren.

Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimatisierte, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95

HERZLICHEN DANK

*allen Personen und
Unternehmen, die mit Ihrer
Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens
überhaupt erst möglich
machen!*

sWS
computer erfurt

Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH

Thälmannstraße 57
99085 Erfurt

info@sws-erfurt.de

Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

**PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung**



Aus
Datenschutzgründen
sind die Namen auf
dieser Seite nur auf der
gedruckten Ausgabe
lesbar!



Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Petra Gerhardt

Ab 01.02.2023 Jennifer Ziegner

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



www.instagram.com/efsuedostkirche

PfarrerIn Susanne Sydow,

Tel.: 422 11 49

Email: sydow@ev-kirche-erfurt-suedost.de
dienstags vormittags im Gemeindebüro

**Bitte warten Sie auf keine Sprechzeit,
sondern rufen Sie an, wenn es nötig ist.**

Zuständigkeitsbereiche :

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

**Ordinierter Gemeindepädagoge/
Pfarrer der Lukaskirche**

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte
(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

Organistin und Chorleiterin:

Christina Wolf-Dreißig,

Tel.: 222 00 93

Hausmeister: Frank Gerhardt
Morris Deininger

Das Hausmeisterbüro erreichen Sie unter

Tel.: 54 11 816

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 0314 +
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Unser Kindergarten

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curierstraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,

Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email:

post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

